

# Wildbader Chronik.

Amtsblatt für die Stadt Wildbad.  
Allgemeiner Anzeiger für Wildbad und Umgebung.

Erscheint Dienstag, Donnerstag u. Samstag.  
Der Abonnements-Preis beträgt incl. dem jeden Samstag beigegebenen Anstirren Sonntagsblatt für Wildbad vierteljährlich 1 M 10 J monatlich 40 Pfg.; durch die Post bezogen im Oberamts-Bezirk 1 M 30 J; auswärts 1 M 45 J. Bestellungen nehmen alle Postämter entgegen.



Der Insertionspreis beträgt für die kleinspaltige Zeile oder deren Raum bei Lokal-Anzeigen 8 Pfg., bei auswärtigen 10 Pfg. Dieselben müssen spätestens den Tag zuvor morgens 8 Uhr aufgegeben werden. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Stehende Anzeigen nach Uebereinkunft. — Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt.

Nro 144.

Dienstag, 11. Dezember 1894.

30. Jahrgang

## Württemberg

— Se. Maj. der König hat den Amtsrichter Weber von Neuenbürg, Hilfsrichter bei dem Landgericht Rottweil, zum Landrichter in Rottweil ernannt.

— Generallieutenant v. Lindequist gab gestern im Königsbau ein großes Ballfest, zu dem 140 Personen geladen waren.

Stuttgart, 8. Dez. In dem Befinden des Hrn. Reg.-Präs. v. Schmidhäuser ist eine Aenderung zum Bessern nicht eingetreten.

Neuenbürg, 8. Dez. Auf dem heutigen Schweinemarkt wurden Milchschweine mit 20 bis 30 Mk. per Paar bezahlt.

Calw, 7. Dez. Stadtschultheiß Haffner (D. Partei) hat eine Kandidatur für den Landtag wieder angenommen.

Calw, 6. Dez. Vor 10 Tagen hat sich in Stammheim ein 13jähriger Knabe, Dittus, vom Elternhause entfernt. Gestern mittag fand der unglückliche Vater den Vermissten im Walde erhängt. Furcht vor Strafe soll den Knaben zu diesem unseligen Schritt verleitet haben. Das Gericht hat die Eltern in dieser Sache vernommen.

Schmidlen, 6. Dez. Die Typhus-Epidemie kann nun hier als erloschen betrachtet werden, nachdem seit mehreren Wochen kein weiterer Krankheitsfall zu verzeichnen ist. Von den 4 Diakonissen, die seit längerer Zeit hier thätig waren, sind 2 wieder nach Stuttgart entlassen worden; ohne Zweifel werden die weiteren 2 Schwestern in nächster Zeit auch abgehen. Von den etwa 100 Erkrankten sind 4 Personen der tödlichen Krankheit erlegen.

Leonberg, 5. Dez. Der Knecht des Dampfziegeleibesitzers Wagner von Höfingen fuhr vorgestern auf seinem mit Kohlen beladenen Wagen die Höfinger Steige hinab, dabei kam er unter das Rad, welches ihm über die Brust ging. Die Verletzungen sind so schwer, daß keine Lebensrettung mehr möglich erscheint.

Baihingen a. d. E., 5. Dez. Die Apotheke von Albert Körner ging heute durch Kauf an Apotheker Kleinfnecht von Göppingen um die Summe von 130 000 Mark über.

Freudenstadt, 6. Dez. Das Gasthaus und Bierbrauerei zum „Adler“ dahier, das schon seit längerer Zeit dem

Verkaufe ausgesetzt ist, ist gestern durch Kauf zu dem Preis von 40 000 Mk. in den Besitz eines Bierbrauers in Neu-Ulm übergegangen.

Freudenstadt, 7. Dez. In einer hiesigen Wirtschaft hat ein biederer Landmann aus der Nachbarschaft einem ihm gänzlich unbekanntem Namen von Griesbach in Baden sein Pferd um 480 Mk. verkauft, aber vor lauter Weinkauf unterlassen, sich nach dem Namen des Käufers zu erkundigen. Er sagte bloß „das Pferd ist verkauft.“ Nachdem dann noch ein Bruder des Bauern eine schriftliche Bescheinigung über den abgeschlossenen Verkauf dem ihm ebenfalls gänzlich unbekanntem Käufer eingehändigt hatte, verließ letzterer das Wirtschaftslokal, während der Verkäufer mit den anwesenden Gästen weiter zechte. Als es ihm endlich einfiel, nach seinem Koj zu sehen, war dieses und der Käufer verschwunden und der Bauer mag nun zusehen, wie er zu seinem Gelde kommt.

Tübingen. (Tagesordnung der Schwurgerichtssitzung des 4. Quartals 1894.) 1) Montag 10. Dez., vormittags 9 Uhr: Strafsache gegen Wilhelm Hirn, verwitweter Schneider von Gräfenhausen, wegen Sittlichkeitsverbrechen; 2) Dienstag, 11. Dez., vormittags 9 Uhr: Strafsache gegen Jak. Fr. Bofsch, verheirateter Fabrikarbeiter von Grubingen, wohnhaft zu Reutlingen, wegen Nothzucht; 3) Mittwoch, 12. Dez., vormittags 9 Uhr: Strafsache gegen Otto Blach, ledigen Bäcker und Tagelöhner von Altbulach, wegen Brandstiftung u. a. Vergehen; 4) Donnerstag, 13. Dez., vormittags 9 Uhr: Strafsache gegen Friedr. Maisenbacher und Karl Schroth, ledige Goldarbeiter von Langenbrand, wegen Körperverletzung mit nachgefolgtem Tod; 5) Freitag, 14. Dez., vormittags 8 Uhr: Strafsache gegen Martin Digel, Zimmermann von Jettenburg, wegen Brandstiftung. — An Stelle von fünf weggefallenen Geschworenen wurden nachträglich gezogen: Hanselmann J. Fr., Maler von Wildbad; Heumecker, Vincenz, Gemeinderat von Oberndorf; Schmidt, Karl Fr., Kaufmann in Calw; Schweifart, Samuel, Bauer und Gemeinderat in Erpfingen; Trost, Joh. Georg, Bauer und Wirt in Dettingen.

## Rundschau.

Aus Franken, 6. Dez. Die im Beisein von 5 Ärzten, des Staatsan-

walts und Oberamtsrichters vorgenommene Sektion der so räthselhaft schnell gestorbenen Tochter des Gasthospächters Rieß zu Selb-Bahnhof ergab keinerlei Anhaltspunkte für eine mineralische Vergiftung. Es besteht die Vermutung, daß die beiden Schwestern, die bleichsüchtig waren, hinter dem Rücken der Eltern sich mit Pflüschern eingelassen und möglicherweise vegetabilische Gifte bekommen haben. Gefunden wurden unter ihren Sachen Arzneifläschchen, von welchen Niemand weiß, wie sie in ihren Besitz gekommen sind.

Köln, 7. Dez. Der Frankfurter Schnellzug stieß am Deutz-Kalker Uebergang mit einem Mehlfarren zusammen. Der Karren wurde vollständig zertrümmert. Von den Insassen des Zuges ist Niemand verletzt.

Berlin, 8. Dez. Das „Tageblatt“ meldet aus Rom: Es verlautet, der Einfuhrzoll auf rohe Baumwolle werde erhöht; die geplante neue Steuer betreffe den Gaskonsum.

Berlin, 7. Dez. Das Resultat der gestrigen mit Stimmzettel vollzogenen 8 Schriftführerwahlen im Reichstage ist folgendes: Von den Konservativen sind gewählt: Kropatschek und Hollnuser, von der Reichspartei Wirbach, vom Zentrum Krebs und Braun, von den National-liberalen Pischel, von der freisinnigen Volkspartei, Schmidt-Bingen, von den Polen Cegielski. Der von den Sozialdemokraten vorgeschlagene Fischer wurde nicht gewählt.

— Infolge der gestrigen Vorfälle im Reichstag ist in der konservativen Fraktion angeregt worden, durch Abänderung der Gesetzes-Ordnung eine Verstärkung der Disziplinalgewalt des Präsidenten herbeizuführen. Ob ein diesbezüglicher Antrag eingebracht wird, ist noch unbestimmt.

— Demnächst sollen, der „Bos. Ztg.“ zufolge, dem Reichstag bestimmte Vorlagen über die Abänderung des Brandweinsteuergesetzes zugehen.

— Aus Bundesratskreisen verlautet, der Reichskanzler beabsichtige bei der ersten Beratung des Stats zu längeren Ausführungen das Wort zu nehmen.

— (Das Urtheil in dem Mordprozeß Thiede.) Nach etwa 1ständiger Berathung sprachen die Geschworenen den Angeklagten des Mordes der Helene Schweichel nichtschuldig, dagegen schuldig der übrigen Straftaten. Bei dem Verbrechen der Nothzucht wurden dem Ange-

Klagen mildernde Umstände versagt. Der Staatsanwalt beantragte eine Gesamtstrafe von 12 Jahren und 3 Monaten Zuchthaus sowie 10jährigem Ehrverlust. Das Urteil lautete auf 8 Jahre Zuchthaus und 10jährigen Ehrverlust.

Hamburg, 6. Dezbr. Nach einer Lloyddepesche aus Seremie (Haiti) ist der Hamburger Dampfer Rhenania vor dem Hafen gestrandet. Dampfer und Lichterschiffe sind zur Hilfe gesandt.

Aus Vancouver wird gemeldet, Neußerungen der Offiziere des Dampfers „Empress of China“ zufolge sei den Kanada- und Orientlinien notifiziert worden, daß die nächsten in Hongkong einlaufenden Schiffe mit Kanonen und Bedienungsmannschaft ausgerüstet sein müssen.

Paris, 7. Dez. Ferdinand v. Lesseps ist heute gestorben. (Der Urheber des Suezkanals war 19. Nov. 1805 in Versailles geboren, hat also ein Alter von 89 Jahren erreicht. Er betrat 1825 die diplomatische Laufbahn das Attaché des Generalkonsuls zu Lissabon, war nacheinander franz. Konsul in Kairo, Rotterdam, Malaga und Barcelona und 1848—49 Gesandter in Madrid. 1854 wurde L. vom Bischof von Egypten zum Besuch eingeladen, und hier entstand der Plan der Durchstichung der Landenge von Suez, den er in der Schrift „Pergament de l'isthme de Suez“ (Par. 1855; 4 Fortsetzungen 1856—68) darlegte. Trotz diplom. Schwierigkeiten, Zweifel und Beschuldigungen aller Art brachte L. ein Kapital von mehr als 200 Mill. Frs. zusammen, ließ die Arbeiten 1859 beginnen und brachte sie 1869 zu Ende. Dieser großartige Erfolg spornte L. zu einem neuen solchen Unternehmen an, dem Durchstich der Landenge von Panama, das aber mißlang und für ihn sowohl als für ganz Frankreich durch die damit verbundenen Kapitalverluste verhängnisvoll wurde. Die an die Auf-

lösung der Panamagesellschaft (5. Febr. 1889) sich anknüpfenden Enthüllungen von Betrügereien und Bestechungen hatten zur Folge, daß L. mit anderen Verwaltungsräten der Gesellschaft vor Gericht gestellt und März 1893 zu 5 Jahren Gefängnisstrafe verurtheilt wurde; doch hob der Kassationshof 15. Juni das Urteil auf.

(Wieder ein Opfer von Monte-Carlo.) Im Hotel de Rice in Nizza hat sich ein englischer Professor, J. G. Stradhing aus London erschossen. Bei dem Toten fand sich ein Brief vor, der als Motiv der unseligen That schwere Spielverluste in Monte-Carlo bezeichnete.

Petersburg, 7. Dez. Die große Stärkesabrik von Robinson und Kasstal ist mit sämtlichen Maschinen und Vorräthen niedergebrannt. Der Schaden ist sehr bedeutend.

### Vom ostasiatischen Kriege.

Es bestätigt sich, daß die Eroberung von Mukden für jetzt aufgegeben ist und die Japaner den Rückzug nach Korea angetreten haben. Offenbar hat der einfallende Winter, wie dies schon früher vorausgesagt wurde, den Operationen ein Ende gemacht. Es tritt also eine Pause in der Kriegsführung ein und die Japaner beziehen die Winterquartiere in Korea, wenn sie auch gewisse am rechten Ufer des Jaluflusses gelegene Punkte wie Antong, wie Kienlin-tscheng u. s. w. festhalten werden. Das Ergebnis des 3monatlichen Kampfes zwischen China und Japan besteht somit in der Eroberung von Korea und von Port-Arthur und in der teilweisen Vernichtung der chinesischen Flotte, die als kriegerischer Faktor wohl kaum noch mitgezählt werden darf. Japan hat also

das Streitobjekt, nämlich Korea, in Händen und hat überdies in Port-Arthur ein Pfand erlangt, das bei den Friedensverhandlungen von hohem Werte sein wird. Außerdem ist Japan die Herrschaft zur See zugefallen, was wieder für die Fortsetzung des Krieges von Bedeutung sein würde, ob derselbe nun unmittelbar in südlicheren Gegenden fortgeführt oder erst im Frühjahr wieder aufgenommen werden wird. Für die unter Vermittlung der Vereinigten Staaten von Nordamerika eingeleiteten Friedensverhandlungen wird der Rückzug der Japaner allerdings kaum förderlich sein, denn er wird die Chinesen in ihrem hochmütigen Dünkel bestärken. Immerhin hat sich jetzt die chinesische Regierung entschlossen, einen förmlichen Abgesandten nach Tokio zu schicken. Die nächsten Wochen und vielleicht Monate werden also voraussichtlich mit den Friedensverhandlungen ausgefüllt sein.

### Meinen Mitmenschen,

welche an Magenbeschwerden, Verdauungsschwäche, Appetitmangel u. leiden, teile ich herzlich gern und unentgeltlich mit, wie sehr ich selbst daran gelitten und wie ich hier von befreit wurde.

Pastor a. D. Kypke in Schreiberhau, (Riesenaebirge).

**Modernste und solideste Männerkleiderstoffe à Mt. 1.75 pr. Mtr.**  
Original-Mustercollectionen in billigen, mittleren und hochfeinen Qualitäten, wobei Passendes für Jedermann versenden bereitwilligst franco ins Haus.  
**Oettinger & Co. Frankfurt a. M.,**  
Fabrik-Dépot.

## Christbaum-Verzierungen, Christbaum-Lichter und -Halter

empfehlen

### Gustav Hammer.

Für bevorstehende Weihnachten erlaube mir, mein mit den neuesten Apparaten ausgestattetes

## Photographisches Atelier



zur Aufnahme von **Porträts** in jeder Größe, Kinder-Aufnahmen, Gruppenbilder, Vergrößerungen u. dergl. bestens zu empfehlen, unter **Garantie für vorzügliche Ausführung**. — Aufnahmen werden zu jeder Tageszeit und bei jeder Witterung gemacht.

### Karl Blumenthal, Hof-Photograph.

empfehlen

## Ananas-, Rum-, Burgunder- und Portwein-Punsch-Essenz

### Gustav Hammer.

## Stadt Wildbad. Stammholz-Verkauf

am Donnerstag, 13. Dez. d. J. vormittags 11<sup>1/2</sup> Uhr auf dem Rathaus in Wildbad aus Meistern, Abt. 4 f Schillereiche, 142 St. Forchen mit 137,85 Fm. I.—IV. Cl. 91 St. Tannen 72,99 Fm. I.—IV. Cl. Leonhardswald Abt. 1 f Spahnplatz: 77 St. Forchen mit 59,21 Fm. I.—IV. Cl. 44 St. Tannen mit 32,46 Fm. Leonhardswald, Abt: 11 c u. e Rüdenteich: Abt. 12 c Baumweg: 339 St. Tannen und Fichten mit 174,74 Fm. I.—V. Cl. Sommersberg, Abt. 2 Schleifweg: 26 St. Tannen mit 8,88 Fm. III. Cl. Sommersberg, Abt. 7. Mezenriß: 90 St. Tannen und Fichten mit 39,78 Fm. I.—IV. Cl. 6 Forchen mit 39,78 Fm. I.—IV. Cl. 1 Eiche mit 0,14 Fm. II. Cl. Scheidholz aus I Meistern: 9 Forchen) mit 13,87 Fm. I.—IV. Cl. 2 Tannen)

Den 6. Dez. 1894. Stadtschultheißenamt: B ä h n e r.



Für bevorstehende

# Weihnachten

empfehle mein gut sortiertes Lager in:

Bilderbüchern,  
Jugendschriften  
Gebet- und Gesangbüchern,  
Kochbüchern,  
Photographie- und Schreib-  
Albums, Marken-Albums,  
Schreib-Mappen,

Brieftaschen,  
Modellier- und Bilderbogen,  
Farbenschachteln,  
Reisszeuge,  
Schreibhefte, Schiefertafeln,  
Bleistifte, Federhalter,  
Photographie-Rähmchen,

**Brief-Papier samt Couverts**

in hübschen Cassetten etc. und sehe geneigter Abnahme entgegen  
**Chr. Wildbrett.**

## Richters Anker-Steinbaukasten

stehen nach wie vor unerreicht da; sie sind das **beliebteste Weihnachtsgeschenk** für Kinder über drei Jahre. Sie sind billiger, wie jedes andre Geschenk, weil sie viele Jahre halten und sogar nach längerer Zeit noch ergänzt und vergrößert werden können. Die echten

### — Anker-Steinbaukasten —

sind das einzige Spiel, das in allen Ländern ungeteiltes Lob gefunden hat, und das von allen, die es kennen, aus Überzeugung weiter empfohlen wird. Wer dieses einzig in seiner Art dastehende Spiel- und Beschäftigungsmittel noch nicht kennt, der lasse sich von der unterzeichneten Firma eiligst die neue reichillustrierte Preisliste kommen, und lese die darin abgedruckten überaus günstigen Gutachten.

Beim Einkauf verlange man gefälligst ausdrücklich: **Richters Anker-Steinbaukasten** und weise jeden Kasten ohne die Fabrikmarke Anker scharf als unecht zurück; wer dies unterläßt, kann leicht eine minderwertige Nachahmung erhalten. Man beachte, daß nur die echten Anker-Steinbaukasten planmäßig ergänzt werden können und daß eine aus Versehen gekaufte Nachahmung als Ergänzung völlig wertlos sein würde. Darum nehme man nur die berühmten echten Kästen, die zum Preise von 1 Mk., 2 Mk., 3 Mk., 5 Mk. und höher vorrätig sind in allen feineren Spielwaren-Geschäften des In- und Auslandes.

**Neu!** Richters Geduldspiele: Nicht zu hitzig, Ei des Columbus, Blitzableiter, Grillenlöter, Hornbrecher usw. Preis 50 Pf. Sternrüssel, Preis 1 Mk. Nur echt mit Anker!

**F. Ad. Richter & Cie.,** f. u. l. Hoflieferanten  
Nudolstadt (Thüringen), Nürnberg, Ronstein, Wien, Prag, Rotterdam, Olten (Schweiz), London E.C., New-York, 17 Warren-Street.



**Wo?**

kauft man Herren- und Knaben-Confection in nur guten Qualitäten und zu wirklich billigen Preisen? Bei: **Ornstein & Schwarz, Pforzheim.**

**Wer?**

empfiehlt **Ornstein & Schwarz** in seinem Bekanntenkreis? Jeder, der dort einmal gekauft hat, denn er hat die Ueberzeugung gewonnen, dass man nirgends besser und billiger bedient wird.

**Was?**

findet man in der grössten Auswahl bei **Ornstein & Schwarz?** Herren- und Knaben-Anzüge, Paletots, Schuwaloffs, Joppen, Hosen und überhaupt Alles, was man zur Bekleidung braucht.

**Warum?**

erfreut sich die Firma **Ornstein & Schwarz**, Westl. Karl-Friedrichs-Strasse 20 so grossen Zulaufs? Weil sie nur gute und reelle Herren- und Knabenkleider zu den billigsten Preisen verkauft.

Revier Wildbad.

Wegen Holzfällung im Staatswald 1. 9. Eisenstube ist der Verkehr auf dem Kleinenzthalsträßchen daselbst, und auf dem Ruchenweg gefährdet.

Auf bevorstehende Verbauchszeit empfiehlt:

Zucker gestossen,

„ Staub,

„ zum Streuen,

„ Hagel,

Mandeln, Haselnüsse,

Citronen, Zwetschgen,

Schnitze, Feigen,

Rosinen, Zibeben,

Sultaninen, Orangen,

Citronat, Orangeat,

sämtliche Gewürze,

1<sup>a</sup>. Kaisermehl,

1<sup>a</sup>. Honig à 70, 80 und

100 Pfennig per Pfd.,

Maronen.

**G. Lindenberger**

i. Firma: **Jr. Junf.**

In allen einschläg. Geschäft. z. hab.  
Wenig andere Nahrungs- u. Genussmittel haben eine so allgemeine Verbreitung u. Beliebtheit erlangt wie:

**CACAO  
MOSER  
CHOCOLADE**

**Stuttgart.**

Da sich 1 Tasse kaum auf 5 Pfennige stellt, so ist auch dem weniger Bemittelten der Genuss dieser billigen u. gesunden Nahrungsmittel möglich.  
Man achte auf den Namen „Moser“.

## Große Ulmer Geldlotterie

Ziehung am 15., 16., 17. Jan. 1895.

### Gewinnplan:

1 Hauptgew.	75 000 = 75 000
1 „	30 000 = 30 000
1 „	15 000 = 15 000
2 Gew. à Mk.	6 000 = 12 000
10 „ „	2 000 = 20 000
15 „ „	1 000 = 15 000
50 „ „	500 = 25 000
100 „ „	300 = 30 000
300 „ „	100 = 30 000
1200 „ „	50 = 60 000
1500 „ „	20 = 30 000
3180 Gewinne	= Mk. 342 000

Loose à 3 Mk. sind zu haben bei **Chr. Wildbrett.**

Hauptstraße 89 **Anna Kronberger** Hauptstraße 89  
 empfiehlt ihr für Weihnachts-Geschenke außerordentlich reich ausgestattetes Lager in  
**Spielwaren jeder Art**  
 sowie Christbaumschmud.  
 Ferner reichste Auswahl für Erwachsene in  
**Galanterie-, Schmuck- und Lederwaren**  
 und ladet hiemit zu gütigem Besuche höflichst ein.  
 Preise äußerst mäßig aber fest.



Verlange  
**Stollwerck'sche**  
**CHOCOLADE**  
 Ueberall käuflich v. M. 1.20 1/2 Ko. an aufwärts.

**Aufbewahren!!!**

## Magenleidende!

Allen Denen, die durch Erkältung oder Ueberladung des Magens durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen, oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Leiden sich zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Heilmittel empfohlen, welches in Folge eigenartiger und sorgfältiger Zusammensetzung von Kräutersäften auf das Verdauungssystem eine anregende, stärkende und belebende Wirkung ausübt, und dessen wohlthätige Folgen bei Unbehagen, die aus „schlechter Verdauung“ und hieraus entstandener fehler- und mangelhafter Blutbildung hervorgegangen sind, sich vorzüglich erwiesen haben. Es ist das seit Jahren durch seine ausgezeichneten Erfolge rühmlichst bekannte

**Verdauungs- und Blutreinigungsmittel,**  
 der  
**Hubert Ullrich'sche**  
**Kräuter-Wein.**

Dieser Kräuter-Wein, aus vielfach erprobten und heilkräftig befundenen Kräutersäften mit gutem Wein bereitet, ist das beste Verdauungsmittel und ist kein Abführungsmittel. Kräuter-Wein schafft eine regelrechte, naturgemässe Verdauung nicht allein durch vollkommene Lösung der Speisen im Magen, sondern auch durch seine anregende und läuternde Wirkung auf die Säftebildung.

Gebrauchsanweisung ist jeder Flasche beigegeben.

Kräuter-Wein ist zu haben zu Mark 1.25 und Mark 1.75 in Wildbad, Liebenzell, Calw, Neuenbürg, Weil, Gernsbach, Forbach, Rothensfels, Brödingen, Lichtenthal, Baden-Baden, Pforzheim, Zeinach, Wildberg, Altensteig, Stuttgart u. s. w. in den Apotheken.

Auch versendet die Firma **Hubert Ullrich, Leipzig, Weststr. 82**, drei und mehr Flaschen Kräuter-Wein zu Original-Preisen nach allen Orten Deutschlands porto- und küstefrei.

Wein Kräuter-Wein ist kein Geheimmittel; seine Bestandteile sind: Malagawein 450,0, Weinsprit 100,0, Glycerin 100,0, destill. Wasser 240,0 Ebereschensaft 150,0, Kirchschaft 320,0, Fenchel, Anis, Helonen-Wurzel, amerikan. Krautwurzel, Enzianwurzel, Kalmuswurzel aa 10,0.

## Weihnachts- Ausverkauf

in Strickwaren u.  
Wollwaren

sowie Unterröcken, Taillen, Blousen, gestrickten Westen zu bedeutend ermäßigten Preisen

**A. Zimmer**  
König-Str. 70.

## Zum Backen

empfehle ich in nur guten und schönen Qualitäten:

- Mandeln
- Hafelnuß-Kerne
- Citronat
- Drageat
- Rosinen
- Zibeben
- Sultaninen
- Feigen
- Zweitschgen
- Citronen
- Staubraffinade
- Sandbraffinade
- Chocolade, Cacao
- Sämtliche Gewürze
- Kartoffelmehl
- Stärke
- Maizena
- Rum
- Arac
- Kirschwasser
- Heidelbeergeist

**Gustav Hammer.**

Von heute an frische

## Schellfische

per Pfund 30 Pfg., bei  
**Fr. Zinser**

In der **Chr. Wildbrett'schen**  
 Buchdruckerei sind zu haben:

## Kalender

für das Jahr 1895

als:

- Der lust. Bilderkalender, rot. Umschlag, 20 s
- Der lust. Bilderkalender, blau Umschlag, 20 s
- Vollsbote für Württ. 20 s
- Evang. württ. Kalender 20 s
- Der Vetter vom Rhein 30 s
- Lahrer hinkender Bote, mit Prämie 40, ohne Prämie 30 s
- Kalender des Sv. Bundes 25 s
- Christuskalender, oder christl. Berggymnastik in eleg. Einband 1.20 M.

Ferner: Geschäfts-Schreibkalender, Abreiß-, Portemonnaie- u. Wandkalender.